

Wirtschaftsrechnungen



Fachserie 15

Reihe 1

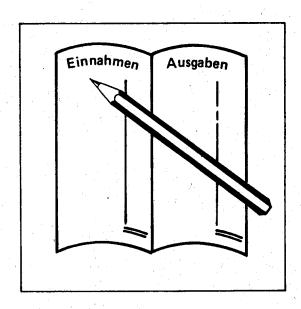
Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte

4. Vierteljahr 1996





Wirtschaftsrechnungen



Fachserie 15

Reihe 1

Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte

4. Vierteljahr 1996

Statistisches Bundesamt Bibliothek - Dokumentation - Archiv





Weitere Informationen zu dieser Veröffentlichung können direkt beim Statistischen Bundesamt erfragt werden: Gruppe IX - C, Telefon: 030 / 23 24 6758 oder Fax: 030 / 23 24 6400

■ STATIS-BUND

Im Statistischen Informationssystem des Bundes (STATIS-BUND) sind rund 1,5 Mill. ausgewählte statistische Zeitreihen gespeichert. Alle Zeitreihen können via Mailbox. auf Diskette oder Magnetband bezogen werden.

Weitere Hinweise dazu auf S. 19 dieser Veröffentlichung.

Fachliche Beratung: 06 11 / 75 - 27 16 und 22 16.

Mailbox: 06 11 / 75 29 20 · Technische Rückfrägen: 06 11 / 75 32 84.

□全 T-ONLINE / BILDSCHIRMTEXT

Ausgewählte Tabellen und Grafiken bietet das Statistische Bundesamt über T-ONLINE / BILDSCHIRMTEXT an. Die Informationsseiten sind in T-ONLINE mit * 48484# abrufbar, ebenso wie die Bestellung von Veröffentlichungen und die Übermittlung von Anfragen.

Herausgeber:

Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

4

informationen:

Statistisches Bundesamt

Allgemeiner Auskunftsdienst

65180 Wiesbaden

• Telefon: 06 11 / 75 24 05

● Telefax: 06 11 / 75 33 30

● T-Online (Btx): * 48484#

• Internet: http://www.statistik-bund.de

Zweigstelle Berlin

Postfach 276, 10124 Berlin

• Telefon: 030 / 23 24 68 66

• Telefax: 030 / 23 24 68 72

Verlag: Metzier-Poeschei, Stuttgart

Verlagsauslieferung:

SFG - Servicecenter Fachverlage GmbH

Postfach 43 43 72774 Reutlingen

Telefon: 0 70 71 / 93 53 50 Telefax: 0 70 71 / 3 36 53

Erscheinungsfolge: vierteljährlich

Erschienen im Juni 1997

Preis: DM 7,70

Bestellnummer: 2150100 - 96324

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1997

Alle Rechte vorbehalten. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Statistischen Bundesamtes diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/ -fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.

Inhalt

		Seite
Erläu	ıterungen	4
		√
Tab	pellenteil	
Früh	eres Bundesgebiet	
1	Budgets je Haushalt und Monat (DM/Prozent)	7
2	Einnahmen und Ausgaben je Haushalt und Monat (DM/Prozent)	8
3	Ausgaben für den Privaten Verbrauch je Haushalt und Monat nach Verwendungszweck sowie nach Dauerhaftigkeit und Wert der Güter (DM/Prozent)	10
4	Aufwendungen für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren je Haushalt und Monat	
	nach Güterarten (Menge/DM)	11
Neue	Länder und Berlin-Ost	
5	Budgets je Haushalt und Monat (DM/Prozent)	13
6	Einnahmen und Ausgaben je Haushalt und Monat (DM/Prozent)	14
7	Ausgaben für den Privaten Verbrauch je Haushalt und Monat nach Verwendungszweck sowie nach Dauerhaftigkeit und Wert der Güter (DM/Prozent)	16
8	Aufwendungen für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren je Haushalt und Monat nach Güterarten (Menge/DM)	17

Die Angaben für das "frühere Bundesgebiet" beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 03.10.1990; sie schließen Berlin West ein.

Die Angaben für die "neuen Länder und Berlin-Ost" beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie auf Berlin-Ost.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- weniger als die H\u00e4lfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
 - = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen

Erläuterungen

In den laufenden Wirtschaftsrechnungen werden Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte beobachtet. Diese Statistik geht bis auf das Jahr 1949 zurück. Für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand vor dem 3. Oktober 1990 liegen voll vergleichbare Ergebnisse für die drei Haushaltstypen allerdings nur für die Jahre 1964 bis 1985 vor. Im Jahre 1986 erfolgte erneut eine, wenn auch nur geringfügige, Änderung in der Abgrenzung der zu befragenden Haushalte und eine Anpassung an die "Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte", Ausgabe 1983.

In den neuen Bundesländern wurde die Statistik der laufenden Wirtschaftsrechnungen ab 1991 (Berlin-Ost erst ab Juli 1991) eingeführt. Für die zurückliegenden Jahre wird auf die Statistik des Haushaltsbudgets der ehemaligen DDR verwiesen, für die die Ergebnisse im Statistischen Bundesamt vorliegen und rückwirkend veröffentlicht wurden.

Vorerst werden die Ergebnisse der laufenden Wirtschaftsrechnungen für die alten und neuen Bundesländer getrennt nachgewiesen. Die Definitionen der Haushalte sind in beiden Teilen zwar weitgehend identisch, Unterschiede ergeben sich jedoch zwangsläufig bei den absoluten Einkommensgrenzen und bei der Zahl der Renten- bzw. Einkommensbezieher.

Gemeinsam ist in den Erhebungen in beiden Teilen, daß die als Privater Verbrauch nachgewiesenen Mengen und Beträge sich auf die Marktentnahme der beobachteten Haushalte beziehen. Sie umfassen die Käufe von Waren und Dienstleistungen für den Eigenverbrauch und für Geschenke an Dritte sowie unterstellte Käufe, d.h. die zu Einzelhandelspreisen bewerteten Deputate und den Mietwert der Eigentümerwohnung. Nicht enthalten sind Menge und Wert der Sachgeschenke von Dritten und die Sachzugänge aus Eigenbewirtschaftung.

Eine Darstellung der Methoden sowie der Möglichkeiten und Grenzen der laufenden Wirtschaftsrechnungen ist in "Wirtschaft und Statistik" Heft 8/1965 bzw. 6/1972 enthalten. Zur Statistik des Haushaltsbudgets liegt eine Darstellung im Rahmen der Schriftenreihe "FORUM DER BUNDESSTATISTIK", Band 22, vor.

In den laufenden Wirtschaftsrechnungen werden Einnahmen und Ausgaben folgender Haushaltstypen beobachtet:

Haushaltstyp

Früheres Bundesgebiet

1 2-Personenhaushalte von Rentenempfängern mit geringerem Einkommen

Erfaßt werden überwiegend ältere Ehepaare mit einem Einkommensbezieher, deren Haupteinkommensquelle Übertragungen vom Staat (Renten und Pensionen) und Arbeitgeber sind

Diese Einkommen sollten im Jahr 1996 zwischen 1 750 und 2 600 DM im Monat liegen. Bei der erstmaligen Festlegung der Einkommensgrenzen 1964 wurde in etwa von den damaligen Sätzen der Sozialhilfe ausgegangen. Diese Sätze werden seitdem entsprechend der Steigerung der Renten und Sozialhilfesätze fortgeschrieben.

2 4-Personen-Haushalte von Angestellten und Arbeitern mit mittlerem Einkommen

Erfaßt werden Ehepaare mit zwei Kindern, davon mindestens ein Kind unter 15 Jahren. Ein Ehepartner sollte als Angestellte(r) oder Arbeiter(in) tätig und alleinige(r) Einkommensbezieher(in) sein.

Das Bruttoeinkommen aus hauptberuflicher nichtselbständiger Arbeit dieses **Ehepartners** sollte 1996 zwischen 3 800 und 5 800 DM im Monat liegen. Bei der Festlegung der Einkommensgrenzen wurde 1964 von einem Wert ausgegangen, der etwa dem durchschnittlichen Bruttomonatsverdienst eines männlichen Arbeiters in der Industrie und dem eines männlichen Angestellten entsprach. Diese Einkommensgrenzen werden seitdem entsprechend der Lohn- und Gehaltsentwicklung fortgeschrieben.

3 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen

Erfaßt werden Ehepaare mit zwei Kindern, davon mindestens ein Kind unter 15 Jahren. Ein Ehepartner sollte als Beamter/in oder Angestellte(r) tätig und **Hauptverdiener** der Familie sein. Das Bruttoeinkommen aus hauptberuflicher, nichtselbständiger Arbeit dieses Ehepartners sollte 1996 zwischen 6 600 und 8 950 DM im Monat liegen. Das Einkommen hatte 1964 einen nominalen Abstand von etwa 1 000 DM zum Einkommen des Typs 2. Diese Einkommensgrenzen werden seitdem entsprechend der Lohn- und Gehaltsentwicklung fortgeschrieben.

Haushaltstyp

Neue Länder und Berlin-Ost

1 2-Personenhaushalte von Rentenempfängern

Erfaßt werden überwiegend ältere Ehepaare, deren Haupteinkommensquelle Renten der gesetzlichen Rentenversicherung sind. In der ehemaligen DDR waren mehr als 90 % der Frauen berufstätig und haben somit einen eigenen Rentenanspruch, so daß überwiegend zwei Renten bezogen werden. Beide Renten zusammen sollten 1996 monatlich nicht mehr als 2 650 DM betragen, jedoch auch nicht unter 1 750 DM im Monat liegen.

2 4-Personen-Haushalte von Angestellten und Arbeitern mit mittlerem Einkommen

Erfaßt werden Ehepaare mit zwei Kindern, davon mindestens ein Kind unter 15 Jahren. Ein Ehepartner sollte als Angestelle(r) oder Arbeiter(in) tätig und Hauptverdiener sein. Der andere Ehepartner kann ebenfalls ein Einkommen aus Berufstätigkeit, im Einzelfall auch aus laufenden Übertragungen vom Staat erzielen. Die Einkommensgrenzen beziehen sich auf das Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit beider Ehepartner (bzw. bei der 2. Person auch aus Arbeitsförderung). Es sollte 1996 zusammen zwischen 3 150 und 5 200 DM im Monat liegen.

3 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen

Erfaßt werden ebenfalls Ehepaare mit zwei Kindern, davon mindestens ein Kind unter 15 Jahren. Ein Ehepartner sollte als Angestellte(r) oder Beamter/in tätig und Hauptverdiener der Familie sein. Der Ehepartner darf mitverdienen; es muß sich dabei aber um Einkommen aus unselbständiger Arbeit handeln. Das Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit beider Partner zusammen sollte 1996 zwischen 5 750 und 7 700 DM im Monat liegen.



1 BUDGETS JE HAUSHALT UND MONAT

	I ERFAȘSTE HAUSHALTE (ANZAHL)								
ART DER EINNAHMEN UND AUSGABEN	Î I 16			75 I					
	Ī	I PROZENT I		I PROZENT I	DM	I PROZENT			
RUTTOEINKOMMEN AUS UNSELBSTAENDIGER ARBEIT	3,52	0,1	6142,40	79,2	10062,41	84,3			
EINKOMMEN DER BEZUGSPERSON		-	6093,44	78,6	9583,44	80,3			
DARUNTER: UNREGELMAESSIGE ZAHLUNGEN 1) VERMOEGENSMIRKSAME LEISTUNG DES ARBEITGEBERS	=	=	1175,18 39,96	15,2 0,5	2101,70 34,13	17,6 0,3			
EINKOMMEN DER UEBRIGEN HAUSHALTSMITGLIEDER	3,52	0,1	48,96	0,6	478,98	4,0			
RUTTOEINKOMMEN AUS SELBSTAENDIGER TAETIGKEIT 2)	136,27	4,7	304,63	3,9	253,20	2,1			
INNAHMEN AUS VERMOEGEN 3)	279,21	9,6	575,19	7,4	816,54	6,8			
INNAHMEN AUS UEBERTRAGUNGEN UND UNTERVERMIETUNG	2475,83	85,5	731,41	9,4	804,43	6,7			
LAUFENDE UEBERTRAGUNGEN VOM STAAT 4)	2340,31	80,8	432,94	5,6	405,77	3,4			
DARUNTER: RENTEN DER GESETZLICHEN RENTEN- UND UNFALLVERSICHERUNG UEBERTRAGUNGEN DER GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	2265,06 53,64	78,2 1,9	426,07	5,5	5,07 397,44	0,0 3,3			
SONSTIGE LAUFENDE UEBERTRAGUNGEN 5), UNTERMIETE	79,17	2,7	31,97	0,4	9,32	0,1			
EINMALIGE UND UNREGELMAESSIGE UEBERTRAGUNGEN 6)	56,35	1,9	266,49	3,4	389,34	3,3			
DARUNTER: VOM STAAT VON PRIVATEN HAUSHALTEN	7,96 38,12	0,3 1,3	57,68 184,30	0,7 2,4	103,10 205,18	0,9 1,7			
AUSHALTSBRUTTOEINKOMMEN	2894,83	100	7753,62	100	11936,58	100			
BZUEGLICH: EINKOMMEN- UND VERMOEGENSTEUERN PFLICHTBEITRAEGE ZUR SOZIALVERSICHERUNG, ARBEITSFOERDERUNG	0,24 165,90	0,0 5,7	860,97 1187,23	11,1 15,3	2100, 48 878,11	17,6 7,4			
AUSHALTSNETTOEINKOMMEN	2728,68	94,3	5705,42	73,6	8958,00	75,0			
UZUEGLICH: SCNSTIGE EINNAHMEN 7)	109,89		440,50	. · · · _	799,37	.			
DARUNTER: VERMOEGENSUEBERTRAGUNGEN 8)	25,10	· . · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	278,98	1 mg J 🚅	457,03	_			
DARUNTER: VOM STAAT 4) VON PRIVATEN HAUSHALTEN	10,29 14,81	·	37,32 223,97		175,13 236,70	-			
NUSGABEFAEHIGE EINKOMMEN UND EINNAHMEN	2838,57	100	6145,91	100	9757,37	100			
USGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH	2467,88	86,9	4343,95	70,7	6480,63	66,4			
EBRIGE AUSGABEN 9)	272,97	9,6	609,13	9,9	1483,38	15,2			
ZINSEN STEUERN (OHNE EINKOMMEN- UND VERMOEGENSTEUERN)	2,70 10,53	0,1 0,4	226,68 26,56	0.4	593,15 35,47	6,1 0,4			
DAR KRAFTFAHRZEUGSTEUER. FREIWILLIGE BEITRAEGE ZUR GESETZLICHEN KRANKENVERSICHERUNG FREIWILLIGE BEITRAEGE ZUR GESETZLICHEN RENTENVERSICHERUNG 10) PRAEMIEN FUER PRIVATE KRANKEN-U. ZUSAETZL. PFLEGEVERSICHERUNG PRAEMIEN FUER KRAFTFAHRZEUGVERSICHERUNG 11)	10,13 5,39 3,87 11,79 23,77	0,4 0,2 0,1 0,4 0,8	22,26 33,39 9,87 9,22 54,29	0,2 0,9	34,07 247,20 16,08 173,89 68,47	0,3 2,5 0,2 1,8 0,7			
PRAEMIEN FUER SONSTIGE SCHADEN- UND UNFALLVERSICHERUNG BEITRAEGE AN ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK. GELDSPENDEN, UEBERTRAGUNGEN AN ANDERE PRIVATE HAUSHALTE UND SONSTIGE AUSGABEN 12).	22,01 4,63 188,28	0,8 0,2 6,6	71,21 35,63 142,28	0,6	61,14 43,11 244,86	0,8 0,4 2,5			
	+97,72				+1793,35	+18,4			
PERAENDERUNG (+/-) DER VERMOEGENS- UND FINANZKONTEN 13)		+3,4 -3,3	+1192,83		+840,98	+8,6			
BILDUNG (+) BZW. VERMINDERUNG (-) VON SACHVERMOEGEN	-94,84	-3,3	TO40,/4	±1019	1020,00	+0,0			
BILDUNG (+) BZW. VERMINDERUNG (-) VON GELDVERMOEGEN	+179,23	+6,3	+694,64	+11,3	+667,98	+6,8			

¹⁾ URLAUBS-, WEIHNACHTSGELD, PRAEMIEN, TANTIEMEN, JEDOCH KEIN UEBERSTUNDENENTGELT. - 2) Z.B. ENTGELTE FUER HAUSHALTSBUCHFUEHRUNG, GEFAELLIGKEITSLEISTUNGEN U.AE. - 3) EINVAHMEN AUS VERMIETUNG UND VERPACHTUNG, MIETWERT DER EIGENTUEMERHOHNUNG (VERRINGERT UM DIE AUSGABEN FUER DEN UNTERHALT VON GRUNDSTUECKEN UND GEBAEUDEN) SOHIE EINVAHMEN AUS GELDVERMOEGEN (DIVIDENDEN, ZINSEN ETC.). - 4) UEBERTRAGUNGEN DER SOZIALVERSICHERUNG U. DER GEBIETSKOERPERSCHAFTEN, OEFFENTLICHE PENSIONEN. - 5) WERKSPENSIONEN /-RENTEN, STREIKUNTERSTUETZUNGEN, LAUFENDE UEBERTRAGUNGEN AUS PRIVATER KRANKEN- UND SCHADENVERSICHERUNG UND VON ANDEREN PRIVATEN HAUSHALTEN. - 6) EINMALIGE UEBERTRAGUNGEN VON UNTER 2000 DM JE EINZELFALL. - 7) EINMALIGE UEBERTRAGUNGEN VON UNTER 2000 DM JE EINZELFALL. - 7) EINMALIGE UEBERTRAGUNGEN VON ZOOO DM UND MEHR JE EINZELFALL, ERSTATTUNG FÜER GESCHAEFTLICHE ZWECKE, RUECKVERGUETUNGEN AUF WARENKAEUFE (Z.B. FLASCHENPFAND), RUECKVERGUETUNG VON ZUVIEL BEZÄHLTEN ENEGIE-KOSTEN, JEDOCH KEINE EINNAHMEN AUS VERMOEGENSMINDERUNG UND KREDITAUFNAHME. - 8) EINMALIGE UND UNREGELMAESSIGE UEBERTRAGUNGEN VON ZOOO DM UND MEHR JE EINZELFALL, - 9) OHNE AUSGABEN FÜER VERMOEGENSBILDUNG UND KREDITRUECKZAHLUNG. - 10) AUCH FREIMILLIGE BEI-TRAGE FÜER PENSIONS-, ALTERS - UND STERBEKASSEN. - 11) KFZ-HAFTPFLICHT-, KASKO-, INSASSENVERSICHERUNG. - 12) GELDSTRAFERN, SPIELEINSAETZE, AUSGABEN FÜER GESCHAEFTLICHE ZWECKE, PACHTEN FÜER GAERTEN. - 13) AUSGABEN FÜER VERMOEGENSBILDUNG UND KREDITRUECK-ZAHLUNG, ABZUEGLICH EINNAHMEN AUS VERMOEGENSMINDERUNG U. KREDITAUFNAHME, JEDOCH OHNE WERTVERAENDERUNG VORHANDENEN SACH- UND GELDVERMOEGENS VORHANDENEN SACH- UND GELDVERMOEGENS VORHANDENEN SACH- UND GELDVERMOEGENS VORHANDENEN SACH- UND

2 EINNAHMEN UND AUSGABEN JE HAUSHALT UND MONAT

ART DER NACHWEISUNG	I HAUSHALTSTYP 1 I				I HAUSHALTSTYP 3	
	I DM	I PROZENT I	DM	I PROZENT	I DM	I PROZEN
NAHMEN						
UNTER:						
	1.22					
INKOMMEN AUS ERWERBSTAETIGKEIT. INNAHMEN AUS VERMOEGEN. INNAHMEN AUS LAUFENDEN UEBERTRAGUNGEN. INNAHMEN AUS EINMALIGEN U. UNREGELM. UEBERTRAGUNGEN. INNAHMEN AUS UNTERVERMIETUNG UND AUS DEM VERKAUF V. WAREN.	139,79 321,14 2419,48 81,45 74,17	X X X X	6447,02 673,07 464,92 545,47 101,08	. X Х	10315,62 1106,76 413,57 846,37 185,65	X X X
		•				
					4	
SGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH	2467,88	100	4343,95	100	6480,63	10
ON:	2.20,,00	100	1010,00	,	0400,00	
AHRUNGSMITTEL, GETRAENKE, TABAKHAREN	578,54	23,4	902,65	20,8	1154,81	17,
FLEISCH. FLEISCHERZEUGNISSE. FISCHE. FISCHERZEUGNISSE	130,60	5,3	170,76	3,9	199,03	з,
FLEISCH, FLEISCHERZEUGNISSE, FISCHE, FISCHERZEUGNISSE MILCH, MILCHERZEUGNISSE, EIER, SPEISEFETTE UND -GELE DBST_ DBSTERZEUGNISSE	69,44 33,72	2,8 1,4	110,48 39,63	2,5 0,9	136,54 50,70	2
OBST, OBSTERZEUGNISSE	31,53 61,77	1,3 2,5	47,47 101,02	1,1 2,3	63,33 120,92	1
ZUCKER, SUESSWAREN, MARMELADE	61,77 32,02	1,3	61,76	1,4	75,33	1 1 1
ANDERE NAHRUNGSMITTEL	33,79 100,24	1,4	82,61	1,9	98,22	1
ZUCKER, SUESSWAREN, MARMELADE. ANDERE NAHRUNGSMITTEL. GETRAENKE, TABAKHAREN. VERZEHR VON SPEISEN UND GETRAENKEN IN KANTINEN, GAST- STAETTEN U. AE.	85,44	4,1 3,5	173,18 115,76	4,0 2,7	202,67 208,10	
		5,5	110,70	2,,	200,10	3
EKLEIDUNG, SCHUHE	125,51	5,1	310,30	7,1	466,50	7
HERRENOBERBEKLEIDUNG	20,66	0,8	40,27	0,9	69,47	1
KNABENOBERBEKLEIDUNG.	47,57 1,18	1,9 0,0	61,83 23,46	1,4 0,5	101,58	1
MAEDCHENOBERBEKLEIDUNG	0,44	ŏ,ŏ	24,91	0,6	29,35 33,87	<u>0</u>
SPORTBEKLEIDUNG HERREN-, DAMEN- UND KINDERHAESCHE, SAEUGLINGSBEKLEIDUNG STRUMPFHAREN, KOPEBEDECKUNGEN, BEKLEIDUNGSZUBEHDER UND	2,44 19,66	0,1 0,8	13,44 44,57	0,3 1,0	23,92 64,28	0
-STUFFE, KUKZMAKEN	12,53	0,5 0,7	36,17 64,27	0,8	51,50	0
SCHUHE. FREMDE AENDERUNGEN UND REPARATUREN AN BEKLEIDUNG UND SCHUHEN, MIETEN FUER BEKLEIDUNG UND SCHUHE.	18,40 2,62			1,5	88,46	1
delicity file of benefit benefit of bondies.	2,62	-0,1	1,39	0,0	4,09	0
OHAUNGSMIETEN, ENERGIE	850,03	34,4	1232,60	28,4	1563,85	24
HOHNUNGSMIETENENERGIE	702,67 147,36	28,5 6,0	1024,94 207,67	23,6 4,8	1323,34 240,52	20 3
		ı			,	
DEBEL, HAUSHALTSGERAETE UND ANDERE GUETER FUER DIE HAUS- HALTSFUEHRUNG.	199,29	8,1	309,11	7,1	536,99	8
MOEBEL	75,76	3.1	93,85	2,2	181,39	2
SUDENBELAEGE, HEIMTEXTILIEN, HAUSHALTSWAESCHE	32,87 30,00	3,1 1,3 1,2	41,86 52,65	1,0 1,2	96,76 86,03	2, 1,
FUEHRUNG	18,48	0,7	52,64 37,65	1,2 0,9	76,15 46,94	
VERBRAUCHSGUETER FUER DIE HAUSHALTSFUEHRUNG. DIENSTLEISTUNGEN FUER DIE HAUSHALTSFUEHRUNG, FREMDE REPA- RATUREN UND INSTALLATIONEN VON GEBRAUCHSGUETERN FUER DIE	19,08	0,8	37,65	0,9	46,94	0
HAUSHALTSFUEHRUNG. TAPETEN, ANSTRICHFARBEN, BAUSTOFFE, FREMDE REPARATUREN AN	10,09	0,4	8,32	0,2	27,34	0,

2 EINNAHMEN UND AUSGABEN JE HAUSHALT UND MONAT

	I HAUSHALTSTYP 1 I HAUSHA			HAUSHALTSTYP 2 I HAUSHALTSTY		
ART DER NACHMETSUNG		PROZENT I	DM	I PROZENT I	DM	I PROZENT
	,					
NUETER FUER DIE GESUNDHEITS- UND KOERPERPFLEGE	135,47	5,5	153,83	3,5	389,38	6,0
VERBRAUCHSGUETER FUER DIE GESUNDHEITSPFLEGE	20.02	1 5	21 42	۸ ۵	40 E9	À
GEBRAUCHSGUETER FUER DIE GESUNDHEITSPELEGE. DIENSTLEISTUNGEN VON AERZTEN UND ANDEREN MEDIZINISCHEN FACHKRAEFTEN FREMDE REPARATUREN AN GEBRAUCHSGUETERN	38,02 12,74	1,5 0,5	21,42 11,37	0,5 0,3	40,58 23,23	0,6
FACHKRAEFIEN , FREMDE REFARATUREN AN GEBRAUCHSGUETERN FUER DIE GESLUNDHEITSPFLEGE. DIENSTLEISTUNGEN DER KRANKENHAEUSER, SANATORIEN, PFLEGE-	25,64	1,0	31,98	0,7	193,77	3,0
TIP TIP 11. AP	1,62	0,1	1,33	0,0	15,30	0,2
VERBRAUCHSGÜETER FUER DIE KOERPERPFLEGE	24,73 3,17	1,0 0,1	57,07 4,63	1,3 0,1	69,02 8,55	1,1
SEBRAUCHSQUETER FUER DIE KOERPERPFLEGEDIENSTLEISTUNGEN FUER DIE KOERPERFLEGE, FREMDE REPARA- TUREN AN GEBRAUCHSGUETERN FUER DIE KOERPERPFLEGE	29,55	1,2	26,02	0,6	38,93	0,8
IDICIA MA GEDINACUSOSE IEMA LOEK DIE KOEKLEKLI FEDETTITITI	23,35	1,2	20,02	0,0	30,33	v je
UETER FUER VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	370,98	15,0	759,02	17,5	1267,12	19,6
KRAFTFAHRZEUGE UND FAHRRAEDER	169,54	6,9	339,01	7,8	637,75	9,8
GEBRAUCHSGUETER FUER KRAFTFAHRZEUGE UND FAHRRAEDER	8,97	0,4	41,91 155,34	1,0	60,80 197,58	0,9
KRAFTSTOFFEVERBRAUCHSGUETER FUER KRAFTFAHRZEUGE UND FAHRRAEDER	46,27 1,01	1,9 0,0	155,34 2,44	3,6 0,1	197,58	3,0 0,0
FREMDE REPARATUREN AN KRAFTFAHRZEUGEN UND FAHRRAEDERN, ANDERE DIENSTLEISTUNGEN FUER KRAFTFAHRZEUGE UND FAHR-	-,		-,		-,	
RAEDERFREMDE VERKEHRSLEISTUNGEN (OHNE PAUSCHALREISEN)	63,15	2,6	104,14	2,4	193,19 74,81	3,0
NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	24,55 57,48	1,0 2,3	40,78 75,39	0,9 1,7	99,84	1,2 1,5
UETER FUER BILDUNG, UNTERHALTUNG, FREIZEIT	154,44	6,3	568,86	13,1	878,15	13,6
FERNSEHEMPFANGS-, RUNDFUNKEMPFANGS-, PHONO-, FOTO- UND						
KINOGERAETE	20,11 16,97	0,8 0.7	76,50 170,04	1,8 3,9	107,23 244,86	1,7
BUECHER, ZEITUNGEN, ZEITSCHRIFTEN VERBRAUCHSGUETER FUER BILDUNG, UNTERHALTUNG, FREIZEIT	40,88	0,7 1,7	71.43	1.6	128,82 62,53 137,07	3,8 2,0 1,0
UNTERRICHTSLEISTUNGEN	12,89 0,55	0,5 0,0	42,61 83,33	1,0 1,9	137,07	2.1
UNTERRICHTSLEISTUNGEN. DIENSTLEISTUNGEN FUER BILDUNG, UNTERHALTUNG, FREIZEIT PFLANZEN, GUETER FUER DIE GARTENPFLEGE	0,55 32,03 21,54	0,0 1,3 0,9	79,87 22,89	1,8 0,5	118,35 42,43	1,8
TIERE, GUETER FUER DIE TIERHALTUNG	6,27	0,3	17,51	0,4	26,84	ŏ,
FREMDÉ INSTALLATIONEN UND REPARATUREN AN GEBRAUCHSGUETERN FUER BILDUNG, UNTERHALTUNG, FREIZEIT	3,20	0,1	4,69	0,1	10,02	0,2
TOLK DEDOCKS, GREENING PROJECTION	0,20	V,	2,00	• • • •	,	- ,
UETER FUER DIE PERSOENLICHE AUSSTATTUNG, DIENSTLEISTUNGEN DES BEHERBERGUNGSGEWERBES SOWIE GUETER SONSTIGER ART	53,63	2,2	107,58	2,5	223,83	3,5
GUETER FUER DIE PERSOENLICHE AUSSTATTUNG	10,90 3,93	0,4 0,2	31,79 1.65	0,7 0,0	66,37 8,55	1,0
BEGRAEBNISARTIKEL DIENSTLEISTUNGEN DES BEHERBERGUNGSGEWERBES	9,81	0,4	1,65 28,53	0,7	55,65	0,9
PAUSCHALREISEN	17,57 6,84	0,7	20,01 16,17	0,5 0,4	46,11 16.39	0,3
DIENSTLEISTUNGEN DER KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGEN DIENSTLEISTUNGEN UND FREMDE REPARATUREN SONSTIGER ART	4,57	0,2	9,43	0,4	16,39 30,77	0,5
SGABEN (OHNE PRIVATER VERBRAUCH)					j.	
RUNTER:	10 77		887,53	v	2135,94	х
STEUERN BEITRAEGE ZUR SOZIALVERSICHERUNG, ARBEITSFOERDERUNG PRAEMIEN UND BEITRAEGE FUER PRIVATE VERSICHERUNGEN UND	10,77 172,69	X	1223,15	X	1130,14	x
PENSIONSKASSEN	60,04	X :	142,06	X	314,76	: X
BEITRAEGE, GELDSPENDEN UND SONSTIGE UEBERTRAGUNGEN	184,63 18,16	X	130,59 669.98	· X	199,87 1373,64	X

3 AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH JE HAUSHALT UND MONAT NACH VERMENDUNGSZWECK SOMIE NACH DAUERHAFTIGKEIT UND WERT DER GUETER

ART DER AUSGABEN 1)	I HAUSHA	LTSTYP 1 I	HAUSHAL	TSTYP 2 I	HAUSHAL	LTSTYP 3
	Ĭ DM	I PROZENT I	DM	I PROZENT I	DM	I PROZENT
AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH	2467,88	100	4343,95	100	6480,63	100
NACH V	ERWENDUNGS	ZWECK				
				•		
NAHRUNGSMITTEL, GETRAENKE, TABAKWAREN	578,54	23,4	902,65	20,8	1154,81	17,8
NAHRUNGSMITTEL 2)	392,86	15,9	613,72	14,1	744,05	11,5
TIERISCHEN URSPRUNGS 3)PFLANZLICHEN URSPRUNGS 2)	193,19 199,67	7,8 8,1	273,68 340,04	7.8	327,44 416,61	6.4
GETRAENKE. TABAKHAREN. VERZEHR V.SPEISEN U.GETRAENKEN IN KANTINEN,GASTSTAETTEN U.AE	88,22 12,02	3,6 0,5 3,5	148,23 24,94	. 3,4	183,21 19,46	2.8
VERZEHR V.SPEISEN U.GETRAENKEN IN KANTINEN,GASTSTAETTEN U.AE	85,44	3,5	115,76	2,7	208,10	0,3 3,2
SEKLEIDUNG, SCHUHE	125,51	5,1	310,30	7,1	466,50	7,2
OBERBEKLÉIDUNG. SONSTIGE BEKLEIDUNG. SCHUHE.	71,00 34,70	2,9	150,83 94,26	3,5	235,87 139,81	3.6
SCHUHE	19,80	0,8	65,22	1,5	90,82	1,4
NOHNUNGSMIETEN, ENERGIE (OHNE KRAFTSTOFFE)	850,03	34,4	1232,60 1024,94	28,4	1563,85	24,1
ENERGIE	702,67 147,36	28,5 6,0	207,67	23,6 4,8	1323,34 240,52	20,4 3,7
ELEKTRIZITAET UND GAS	103,35	4,2	151,74		181,59	2,8
HEIZOEL. ZENTRALHEIZUNG, WARMWASSER UND FERNWAERME	5,78 37,08	4,2 0,2 1,5	18,04 35,32	0,4 0,8	28,88 27,89	0,4 0,4
MOEBEL, HAUSHALTSGERAETE U. AE. FUER DIE HAUSHALTSFUEHRUNG	199,29	8,1	309,11	7,1	536,99	8,3
MOCREI E \	75,76	3,1	93,85	2,2	181,39 96,76	2,8 1,5
BODENBELAEGE, HEIMTEXTILIEN, HAUSHALTSHAESCHE. HEIZ- UND KOCHGERAETE, AND. ELEKTR. HAUSHALTSGERAETE. GESCHIRR U.A. GEBRAUCHSGUETER FUER DIE HAUSHALTSFUEHRUNG	32,87 30,00		41,86 52,65	1,0 1,2 1,2	86.03	1.3
VERDRAUCHSOUGHER FUER DIE HAUSHALISFUERKUNG 6)	18,48 19,08	0,7 0,8	52,64 37,65	0.9	76,15 46,94	1,2 0,7
TAPETEN, ANSTRICHFARBEN, BAUSTOFFE, REP. AN DER WOHNUNG	13,01	0,5	22,14	0,5	22,38	0,3
BUETER FUER DIE GESUNDHEITS- UND KOERPERPFLEGE	135,47 50,76	5,5 2,1	153,83 32,79	3,5 0,8	389,38 63,81	6,0
GUETER FUER DIE GESUNDHEITSPFLEGE. DIENSTL.V.AERZTEN, KRANKENHAEUSERN U.AE.F.D.GESUNDHEITSPFLEGE GUETER FUER DIE KÖERPERPFLEGE.	27,26 27,91	1,1	33,31 61,71	0,8	209,07	3,2
DIENSTLEISTUNGEN FUER DIE KOERPERPFLEGE 7)	29,55	1,1 1,2	26,02	1,4 0,6	77,57 38,93	1,0 3,2 1,2 0,6
UETER FUER VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	370,98	15,0	759,02	17,5	1267,12	19,6
KRAFTFAHRZEUGE UND FAHRRAEDERKRAFTSTOFFE	169,54 46,27	6,9 1,9	339,01 155,34	7,8 3,6	637,75 197,58	9,8 3,0
KRAFTSTOFFE. VERBRAUCHSGUETER FUER KRAFTFAHRZEUGE UND FAHRRAEDER. REPARATUREN, ERSATZTEILE UND ZUBEHOER 8).	1,01 40,41	0,0 1,6	2,44 87,01	0,1 2,0	3,14 174,71	0,0 2,7 1,2
ANDERE DIENSTLEISTUNGEN FUER KRAFTFAHRZEUGE U.FAHRRAEDER 9).	31,72	1.3	59.05	1.4	79,28	1,2
ANDERE DIENSTLEISTUNGEN FUER KRAFTFAHRZEUGE U.FAHRRAEDER 9). FREMDE VERKEHRSLEISTUNGEN (OHNE PAUSCHALREISEN). FERNSPRECH- UND SONSTIGE POSTGEBUEHREN.	24,55 57,48	1,0 2,3	40,78 75,39	0,9 1,7	74,81 99,84	1,2 1,5
UETER FUER BILDUNG, UNTERHALTUNG, FREIZEIT	154,44	6,3	568,86	/ 13,1	878,15	13,6
ARUNTER: FERNSEH-, RUNDFUNK- UND PHONOGERAETE 10)	17,99	0,7	69,21	1,6	96,66	
FOTO- UND KINDGERAETE 10)	2,12 2,41	0,1	69,21 7,29 14,89	0,2 0,3	10.57	1,5 0,2 0,3 2,0
BUECHER, ZEITUNGEN, ZEITSCHRIFTEN. BESUCH VON THEATER-, KINO-, SPORTVERANSTALTUNGEN U.AE PFLANZEN, GUETER FUER DIE GARTENPFLEGE	40,88	. 1./	71,43	1,6	21,98 128,82	2,0
PFLANZEN, GUETER FUER DIE GARTENPFLEGE	4,94 21,54	0,2 0,9	71,43 27,98 22,89	0,6 0,5	51,91 42,43	0,8 0,7
TIERE, GUETER FUER DIE TIERHALTUNG	6,27	0,3	17,51	0,4	26,84	0,4
UETER F. PERSOENL. AUSSTATTUNG UND SONST. ART, REISEN	53,63	2,2	107,58	2,5	223,83	3,5
UHREN, SCHMUCK 11)	7,35	0,3	22,81	0,5	45,28	0,7
TASCHÉN, KOFFER U. AE. DIENSTLEISTUNGEN DES BEHERBERGUNGSGEWERBES 12)	2,75 9,81	0,1 0,4	22,81 7,37 28,53	0,2 0,7	16,91 55,65	0,3 0,9 0,7
NACH DAUERHAFTIGKE		0,7 DER GUETER	20,01	0,5	46,11	0,7
ERBRAUCHSGUETER			1407.05		1005 51	.
BEGRENZTEM WERT	924,47 253,54	37,5 10,3	707,84	34,5	1909,71	29,5
ANGLEBIGE, HOCHWERTIGE GEBRAUCHSGUETER	290,48 731,36	11,8 29,6	707,97 578,59 1067,48	16,3 13,3	1063,89	16,4 17,1
EPAKATUKEN	44,/6	1.8	57,09	24,6 1,3	1374,45 147,31	17,1 21,2 2,3 13,5
ONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN	223,28	9,0	434,99	10,0	875,66	13,5

¹⁾ DER BEGRIFF 'GUETER' IN DEN TEXTBEZEICHNUNGEN FASST 'WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN' ZUSAMMEN. – 2) EINSCHL. FERTIGGERICHTE.
3) DHNE FERTIGGERICHTE. – 4) EINSCHL. NEBENKOSTEN. – 5) EINSCHL. MATRATZEN. – 6) Z.B. WASCH- UND PUTZMITTEL. – 7) Z.B. FRISEUR.
8) EINSCHL. ANHAENGERN, REIFEN, MOTOREN. – 9) FAHRSCHULE, TUEV-GEBUEHREN, GARAGENMIETE, PARKGEBUEHREN, WAGENMAESCHE. –
10) EINSCHL. ZUBEHDER UND ERSATZTEILEN. – 11) EINSCHL. ANDERER GOLD- UND SILBERSCHMIEDEWAREN, OHNE REPARATUREN. – 12) UEBERNACHTUNG IN HOTELS, PENSIONEN, FERIENMOHNUNGEN, CAMPINGPLATZGEBUEHREN.

4 AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGSMITTEL, GETRAENKE UND TABAKWAREN

JE HAUSHALT UND MONAT NACH GUETERARTEN

ART DER NACHWEISUNG	I HAUSHALT	STYP 1	I HAUSHAL	TSTYP 2	I HAUSHALT	STYP 3	
	Î MENGE 1) I	DM	I MENGE 1)	I DM	I MENGE 1) I	DM	
NAHRUNGSMITTEL, GETRAENKE, TABAKWAREN INSGESAMT	•	578,54	•	902,65	•	1 154,81	
NAHRUNGSMITTEL 2)		392,86	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	613,72	•	744,05	
NAHRUNGSMITTEL TIERISCHEN URSPRUNGS	•	193,19	•	273,68		327,44	
FLEISCH, FRISCH, GEFROREN	•	52,45		68,70		80,58	
RINDFLEISCH	892 75 1 914	11,50 1,25 18,35	1 021 44 2 412	13,31 0,81 24,27	1 367 105 2 065	18,82 2,38 25,69	
SCHAF- UND ZIEGENFLEISCH. GEFLUEGEL HACKFLEISCH. INNEREIEN U.A. SCHLACHTNEBENPRODUKTE. SONSTIGES FLEISCH.	29 1 532 526 288 240	0,40 11,41 4,78 1,63 3,14	57 1 780 1 078 174 267	0,81 15,46 9,58 0,92 3,55	92	1,18 17,85 10,51 0,65 3,51	
FLEISCHWAREN	4 587	62,20	6 457	87,75		97,28	
WURST UND WURSTWAREN. SCHINKEN, SPECK, RAUCH-, KAISERFLEISCH. WURSTKÖNSERVEN. FLEISCHKONSERVEN. ANDERE FLEISCHERZEUGNISSE	3 080 871 253 97 286	41,60 14,76 2,31 0,81 2,72	4 375 1 080 410 25 566	59,73 18,40 3,61 0,22 5,78	4 165 1 207 331 39 542	63,79 23,92 3,11 0,42 6,04	
FISCHE UND -FILETS, FRISCH, TIEFGEFROREN (AUCH LEBEND)	573	7,22	347	4,28	516	7,59	
FISCHWAREN	•	8,72	•	10,03	•	13,58	
FISCHKONSERVEN, ANDERE FISCHERZEUGNISSE, KREBS- UND MEICHTIERE	•	3,36 5,37		3,34 6,69	•	3,73 9,85	
MILCH	• `	25,24	•	46,24	•	53,45	
TRINKMILCH (LITER). KONDENSMILCH (EINSCHL. MILCHPULVER). SAHNE (LITER). JOGHURT, BUTTERMILCH. SONSTIGE MILCHERZEUGNISSE.	9,3 0,8	9,38 4,31 3,47 5,69 2,39	18,5 1,4	19,27 1,86 6,57 11,32 7,22		21,83 1,84 8,75 14,27 6,76	
KAESE	•	21,34	•	38,24	•	53,55	
HART-, SCHNITT-, WEICH-, SCHMELZKAESE FRISCHKAESE UZUBEREITUNG (OHNE QUARKSUESSSPEISEN) SAUERMILCHKAESE.	1 316 1 176 68	16,00 4,65 0,69	2 571 1 341 61	30,80 6,76 0,67	3 172 1 490 94	43,77 8,47 1,30	
EIER	•	7,53	•	8,93		9,96	
FRISCH (STUECK)BEARBEITET	31	7,53	37 •	8,92 0,01	37	9,94 0,01	
BUTTER (EINSCHL. MILCHHALBFETT UND BUTTERSCHMALZ)	1 106	8,14	1 315	9,24	1 531	11,07	
SPEISEFETTE UND -OELE TIERISCHEN URSPRUNGS	50	0,35	46	0,28	53	0,39	
NAHRUNGSMITTEL PFLANZLICHEN URSPRUNGS		199,67	•	340,04	•	416,61	
SPEISEFETTE UND -OELE PFLANZLICHEN URSPRUNGS	•	6,85	•	7,56	•	8,12	
MARGARINEANDERE SPEISEFETTE UND -OELE PFLANZLICHEN URSPRUNGS	1 351	4,67 2,18	1 613	4,62 2,94	1 417	4,45 3,68	
OBST UND -ERZEUGNISSE (OHNE GETRAENKE UND MARMELADE)	•	33,72	•	39,63	•	50,70	
FRISCHOBST	•	25,86	•	28,53		36,30	
KERNOBSTSTE INOBSTBEERENBEIREN	1 345	7,55 0,58 0,12 3,89	•	7,47 0,28 0,09 2,80	: 1 130	9,81 0,51 0,15 3,77	
WEINTRAUBEN. APFELSINEN, MANDARINEN, CLEMENTINEN. SONSTIGE ZITRUSFRUECHTE. BANANEN. SONSTIGE SUEDFRUECHTE.	2 628 571 1 891	6,06 2,08 4,11 1,47	3 938 311	9,20	4 444 477 2 848 •	10,47 1,78 6,61 3,19	
SCHALEN-, TROCKEN-, TIEFKUEHLOBST UND OBSTKONSERVEN	•	7,85	•	11,10	•	14,40	
SCHALEN- UND TROCKENOBST	:	5,08 2,30 0,21 0,26	•	7,56 3,13 0,18 0,23	•	9,76 3,81 0,46 0,36	
KARTOFFELN, GEMUESE, KARTOFFEL- UND GEMUESEERZEUGNISSE	•	31,53	•	47,47		63,33	
KARTOFFELN, FRISCHKARTOFFELERZEUGNISSE	8 918	5,14 2,30	6 593	4,04 8,66	6 798	4,80 8,91	

¹⁾ SOMEIT IN DER VORSPALTE NICHT ANDERS ANGEGEBEN IN GRAMM. - 2) EINSCHL. FERTIGGERICHTE.

4 AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGSMITTEL, GETRAENKE UND TABAKWAREN

JE HAUSHALT UND MONAT NACH GUETERARTEN

ART DER NACHWEISUNG	I HAUSHALTS	IYP 1	I HAUSHALTS	SIYP Z	I HAUSHALT	STYP 3
	Î MENGE 1) I	DM	I MENGE 1) I	DM	I MENGE 1) I	DM
FRISCHGEMUESE	•	15,65		20,88		30,
BLUMENKOHL	554	1,08	420	0,90	472	1,
WEISSKOHLSONST. KOHL	284	0,26 1,75	371	0,26 1,92	300	0, 2,
KOPFSALAT	200	0,86	209	0,95	263	1,
KOPFSALATSONST. BLATT- UND STENGELGEMUESE	700	3,11	ooë	3.98		6.1
TOMATENGURKEN.	786 498	2,45 1,16	895 900	2,95 2,20	1 296 1 054	4, 2,
GURKEN. SONST. FRUCHTGEMUESE	•	1.46		3,05		4.
ZWIEBELGEMUESE	783 57	0,84 0,27	749 44	0,96 0,19	949 53	i, 0,
SPEISEMOEHREN UND KAROTTEN	613	0,83	1 111	1,58	1 349	2,
SONST. GEMUESE	•	1,59	•	1,92		3,
TIEFGEFRORENES GEMUESE, GEMUESEKONSERVEN U. AE	•	8,15	•	13,42		18,
TIEFGEFRORENES GEMUESEGEMUESEKONSERVEN	•	2,26 5,89	•	3,76 9,67		5, 12,
ANDERE GEMUESEERZEUGNISSE (OHNE GEMUESESAEFTE)		0,29	•	0,47	•	0,
BROT- UND ANDERE BACKMAREN		61,77	•	101,02		120,
BROT- UND BACKHAREN AUS BROTTEIG	. •	38,60		64,35	•	76,
BROT (EINSCHL. KNAECKEBROT)	6 238	24,80	8 495	33,93	8 579	37,
KLEINGEBAECK AUS BROTTEIG. SONST. BACKWAREN AUS BROTTEIG.	1 444	13,42 0,38	2 834	29,70 0,72	3 327	37) 0,
FEINE BACKWAREN (FRISCH UND TIEFGEFROREN)		13,16	•	19,59	•	23,
DAUERBACKHAREN	•	10,01	•	17,08		21,
ZUCKER, SUESSWAREN, MARMELADE		32,02	•	61,76	•	75
ZUCKER (RUEBEN- UND ROHRZUCKER)	1 583	3,17	1 774	3,50	1 734	3,
KAKADERZEUGNISSE (OHNE SCHOKOLADE)	•	0,31	•	1,19		1.
SCHOKOLADEN UND SCHOKOLADENERZEUGNISSEZUCKERNAREN (OHNE KANDIERTE FRUECHTE)	•	14,82 5,78	•	27,08	•	33
SPEISEEIS	•	2,64	•	16,41 7,08		18 10
BIENENHONIG	319	2.65	210	1,72	276	2
MARMELADE, KONFITUERE, GELEE, OBSTKRAUTSONST. BROTAUFSTRICH	433	2,32 0,32	354	1,87 2,90	447	2,
GETREIDEERZEUGNISSE, NAEHRMITTEL, GEWUERZE	•	21,20	<i>:</i>	40,61	•	48,
WEIZENMEHLREIS.	1 695 273	1,46 0,90	1 873 534	1,50 1,78	1 974 608	1,
ANDERE GETREIDEERZEUGNISSE	2/3	1,38	534	1,74		1,
TE IGWAREN	509	2,15	1 639	5,52	1 658	6
MUESLI, CORNFLAKESGEWUERZE	•	0,82	•	6,07 2,99	•	8, 3,
SPEISESALZ	269	2,20 0,35	227	0,30	224	0,
ESSIG (OHNE ESSIGESSENZ) (LITER)	0,3	0,53	0,2	0.49	0,2	0
SONST. NAEHRMITTEL UND SPEISEZUTATEN	•	11,41	•	20,23	•	23
SONST. NAHRUNGSMITTEL.	•	12,59	•	41,99	•	49
SAEUGLINGS- UND KLEINKINDERNAHRUNG FERTIGGERICHTE	8	0,18 12,41	232	2,75 39,25	92	0 48
RAENKE 2)	•	88,22		148,23		183
ALKOHOLFREIE GETRAENKE	•	46,12		87,93		95,
FRUCHTSAEFTE, FRUCHTSAFTKONZENTRATE, GE-						
MUESESAEFTE U. AE	•	5,53		21,10		25,
TAFELWAESSERKOFFETNHALTIGE LIMONADEN	•	14,37	•	19,37	•	22.
KOFFEINHALTIGE LIMONADEN ANDERE LIMONADEN UND ERFRISCHUNGSGETRAENKE	:	1,28 3,71	•	10,23 13,73	•	8; 11
KAFFEEMITTEL UND TEEAEHNLICHE ERZEUGNISSE		3,57		4,73		6,
KAFFEETEE 3)	1 114 35	16,54 1,12	1 181 51	16,87 1,93	1 118 87	17 3
LKOHOLISCHE GETRAENKE	٠.	42,10	•	60,30	•	87,
SPIRITUOSEN (LITER)	0,7	11,18	0,5	9,72	0,7	14.
BIER (LITER). TRAUBEN- UND FRUCHTWEINE (LITER). TRAUBENSCHAUMWEINE (LITER).	7,6 2,1	15,03 10,43	13,0 3,0	26,22 15,79	12,6	26 34
	0,6	5,46	1,0	8,57	5,1 1,2	12,
AKMAREN	•	12,02	•	24,94	•	19,
IGARETTEN (STUECK)	37	8,65	92	21,95	61	14,
IGARREN (STUECK) IGARILLOS, STUMPEN, TABAK	. 0	0,11 3,26	0	0,21 2,78	ő	0,
ZEHR VON SPEISEN U. GETRAENKEN IN KANTINEN, GAST- TAETTEN U. AE						
FACILITY U. AC	•	85,44	•	115,76	•	208
ERZEHR VON SPEISEN IN KANTINEN (ANZAHL)ERZEHR VON SPEISEN IN GASTSTAETTENERZEHR VON GETRAENKEN IN KANTINEN, GASTSTAETTEN U. AE	-	63,22	3	12,76 70,52	5	27, 130,

¹⁾ SCHEIT IN DER VORSPALTE NICHT ANDERS ANGEGEBEN IN GRAMM. - 2) SCHEIT NICHT IM GASTSTAETTEN- UND KANTINENVERZEHR ENTHALTEN. - 3) OHNE KRAEUTER-, PFEFFERMINZTEE U.AE.

NEUE LAENDER UND BERLIN - OST 5 BUDGETS JE HAUSHALT UND MONAT

	I HAUSHAL	TSTYP 1	I HAUSHA	LTSTYP 2	I HAUSHAL	TSTYP 3		
ART DER EINNAHMEN UND AUSGABEN	I ERFASSTE HAUSHALTE (ANZAHL)							
NAME OF A PARAMETER OF ACCORDING	İ 19	5	I 3	63	I 37	3		
	Î DM	I PROZENT	I DM	I PROZENT	I DM	I PROZENT		
BRUTTOEINKOMMEN AUS UNSELBSTAENDIGER ARBEIT	-	ے ۔	4842,56	78,3	8003,03	89,4		
EINKOMMEN DER BEZUGSPERSON	, -	-	3952,83	63,9	4812,83	53,8		
DARUNTER: UNREGELMAESSIGE ZAHLUNGEN 1) VERMOEGENSWIRKSAME LEISTUNG DES ARBEITGEBERS	=		523,83 10,61		794,82 13,99	8,9 0,2		
EINKOMMEN DER UEBRIGEN HAUSHALTSMITGLIEDER	` -	· -	889,73		3190,19	35,6		
RUTTOEINKOMMEN AUS SELBSTAENDIGER TAETIGKEIT 2)	84,44	2,8	94,33	1,5	87,24	1,0		
INNAHMEN AUS VERMOEGEN 3)	120,94	4,1	169,71	2,7	201,68	2,3		
INNAHMEN AUS UEBERTRAGUNGEN UND UNTERVERMIETUNG	2761,62	93,1	1077,95	17,4	659,82	7,4		
LAUFENDE UEBERTRAGUNGEN VOM STAAT 4)	2709,13	91,3	863,87	14,0	444,65	5,0		
DARUNTER: RENTEN DER GESETZLICHEN RENTEN- UND UNFALLVERSICHERUNG UEBERTRAGUNGEN DER GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	2682,50 20,29	90,4 0,7	36,84 516,78	0,6 8,4	11,40 410,49	0,1 4,6		
SONSTIGE LAUFENDE UEBERTRAGUNGEN 5), UNTERMIETE	6,45	0,2	36,03	0,6	31,88	0,4		
EINMALIGE UND UNREGELMAESSIGE UEBERTRAGUNGEN 6)	46,03	1,6	178,05	2,9	183,29	2,0		
DARUNTER: VOM STAAT VON PRIVATEN HAUSHALTEN	7,75 29,35	0,3 1,0	33,84 127,26		47,71 115,38	0,5 1,3		
AUSHALTSBRUTTOEINKOMMEN	2966,99	100	6184,56	100	8951,77	100		
ZUEGLICH: EINKOMMEN- UND VERMOEGENSTEUERN PFLICHTBEITRAEGE ZUR SOZIALVERSICHERUNG, ARBEITSFOERDERUNG	1,34 199,95	0,0 6,7	586,72 969,26		1369,93 1489,11	15,3 16,6		
NUSHALTSNETTOE INKOMMEN.	2765,70	93,2	4628,59	74.8	6092.73	68.1		
JZUEGL ICH:			,					
SONSTIGE EINNAHMEN 7)	131,97		324,29	· -	405,36	- -		
VERMOEGENSUEBERTRAGUNGEN 8)	50,79	-	166,08	e ₁ ,,	219,94			
VOM STAAT 4)	44,74 6,06		85,33 62,96	<u>-</u> ,	79,30 133,40	_		
JSGABEFAEHIGE EINKOMMEN UND EINNAHMEN	2897,66	100	4952,88	100	6498,10	100		
SGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH	2464,08	85,0	3660,31	73,9	4350,61	67,0		
BRIGE AUSGABEN 9)	206,64	7,1	402,18	8,1	617,72	9,5		
ZINSEN. TEUERN (OHNE EINKOMMEN- UND VERMOEGENSTEUERN)	6,19 11,33	0,2 0,4	92,59 25,08		214,35 22,88	3,3 0,4		
DAR.KRAFTFAHRZEUGSTEUERREIWILLIGE BEITRAEGE ZUR GESETZLICHEN KRANKENVERSICHERUNG	11,01 0,66	0,4	24,28 7,28	0.5	22,24 17.54	0,3		
REIWILLIGE BEITRAEGE ZUR GESETZLICHEN RENTENVERSICHERUNG 10) RAEMIEN FUER PRIVATE KRANKEN- U.ZUSAETZL. PFLEGEVERSICHERUNG	1,02 0,55	0,0	3,58 5,62	0,1	3,32 22,71	0,1 0,3		
RAEMIEN FUER KRAFTFAHRZEUGVERSICHERUNG 11)	14,20	0,5	55.09	1.1	71,83 75,73	1.1		
RAEMIEN FUER SONSTIGE SCHADEN— UND UNFALLVERSICHERUNG EITRAEGE AN ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZHECK. ELDSPENDEN, UEBERTRAGUNGEN AN ANDERE PRIVATE HAUSHALTE UND SONSTIGE AUSGABEN 12).	22,91 4,98	0,8 0,2		0,3	21,65 267,71	1,2		
SUISTINE AUSUMDEN 12/	144,80	5,0	129,71	2,6	10/,/1	2,6		
RAENDERUNG (+/-) DER VERMOEGENS- UND FINANZKONTEN 13)	+226,94	+7,8	+890,39	+18,0	+1529,77	+23,5		
BILDUNG (+) BZM. VERMINDERUNG (-) VON SACHVERMOEGEN,	+74,42	+2,6	+476,65	+9,6	+1304,34	+20,1		
BILDUNG (+) BZW. VERMINDERUNG (-) VON GELDVERMOEGEN	+149,32	+5,2	+598,56	+12,1	+908,87	+14,0		
KREDITRUECKZAHLUNG (+) BZW. KREDITAUFNAHME (-)	+3,20	+0,1	-184,82	-3,7	-683,45	-10,5		

¹⁾ URLAUBS-, WEIHNACHTSGELD, PRAEMIEN, TANTIEMEN, JEDOCH KEIN UEBERSTUNDENENTGELT. - 2) 2.8. ENTGELTE FUER HAUSHALTSBUCHFUEHRUNG, GEFAELLIGKEITSLEISTUNGEN U.AE. - 3) EINNAHMEN AUS VERMIETUNG UND VERPACHTUNG, MIETWERT DER EIGENTUEMERNOHNUNG (VERRINGERT UM DIE AUSGABEN FUER DEN UNTERHALT VON GRUNDSTUECKEN UND GEBAELDEN) SOMIE EINNAHMEN AUS GELDVERMOEGEN (DIVIDENDEN, ZINSEN ETC.). - 4) UEBERTRAGUNGEN DER SOZIALVERSICHERUNG U. DER GEBIETSKOERPERSCHAFTEN, OEFFENTLICHE PENSIONEN. - 5) WERKSPENSIONEN /-RENTEN, STREIKUNTERSTUETZUNGEN, LAUFENDE UEBERTRAGUNGEN AUS PRIVATER KRANKEN- UND SCHADENVERSICHERUNG UND VON ANDEREN PRIVATEN HAUSHALTEN. - 6) EINNALIGE UEBERTRAGUNGEN VON UNTER 2000 DM JE EINZELFALL. - 7) EINNAHMEN AUS DEM VERKAUF IM HAUSHALT ERZEUGTER ODER GEBRAUCHTER WAREN (2.B. PKM), EINMALIGE UND UNDREGELMAESSIGE UEBERTRAGUNGEN VON 2000 DM UND MEHR JE EINZELFALL, ERSTATTUNG FÜER GESCHAEFTLICHE ZWECKE, RUECKVERGUETUNGEN AUF WARENKAEUFE (2.B. FLASCHENPFAND), RUECKVERGUETUNG VON ZUVIEL BEZÄHLTEN ENERGIE-KOSTEN, JEDOCH KEINE EINNAHMEN AUS VERMOEGENSMINDERUNG UND KREDITAUFNAHME. - 8) EINMALIGE UND UNREGELMAESSIGE UEBERTRAGUNGEN VON 2000 DM UND MEHR JE EINZELFALL. - 9) DHNE AUSGABEN FUER VERMOEGENSBILDUNG UND KREDITRUECKZAHLUNG. - 10) AUCH FREIMILLIGE BEI-TRAGEF PUER PENSIONS-, ALTERS- UND STERBEKASSEN. - 11) KFZ-HAFTPFLICHT-, KASKO-, INSASSENVERSICHENG. - 12) GELDSTRAFEN, SPIELEINSAETZE, AUSGABEN FUER GESCHAEFTLICHE ZWECKE, PACHTEN FUER GAERTEN. - 13) AUSGABEN FUER VERMOEGENSBILDUNG UND KREDITRUECK-ZAHLUNG, ABZUEGLICH EINNAHMEN AUS VERMOEGENSMINDERUNG U. KREDITAUFNAHME, JEDOCH OHNE WERTVERAENDERUNG VORHANDENEN SACH- UND GELDVERMOEGENS.

NEUE LAENDER UND BERLIN - OST 6 EINNAHMEN UND AUSGABEN JE HAUSHALT UND MONAT

				I HAUSHALTSTYP 3		
Ĭ DM 1	I PROZENT I	DM	I PROZENT I	DM	I PROZENT	
84,44 159,52 2715,59 96,83 42,76	X X X X	4936,90 262,52 898,05 344,13 56,60	X X X X	8090,27 320,69 475,42 403,23 82,46	X X X	
•						
			•			
2464.08	100	3660.31	100	4350.61	100	
2303,00		0000,01	100	1000,01	100	
583.13	22.9	858.71	23.5	976.93	22,5	
000,10	22,0	000,71	25,5	370,33	22,5	
130,37	5,3 2,7	168,34 97.02	4,6	175,43	4,0 2,4	
36,39	1,5	40,15	1,1	45,19	1,0	
63.09	2,6	40,99 88.71	2.4			
37,79	1,5	61,10	1,7	67,95	1,6	
30,38	1,2	156,22	1,8	75,71	1,7	
	-	•	Ţ	-	•	
56,72	2,3	121,18-	3,3	169,95	3,9	
165,03	6,7	269,32	7,4	348,14	8,0	
27.82	1.1	35.66	1.0	42.35	1,0	
60,92	2,5	58.14	1,6	81,22	1,9	
1,41	0,1	22,37	0,6		0,5	
1,32 5,82	0,1	22,05 10 97	0,6	17 44	0,8 0,4	
24,89	1,0	37,37	1,0	44,97	1,0	
18,77	0,8	24,56	0,7	29,55	0,7	
·	ŕ		•	•	•	
1,63	. 0,1	1,45	0,0	1,95	0,0	
657,72	26,7	840,72	23,0	900,54	20,7	
494.07	20.1	629.12	17.2	670.96	15,4	
163,65	6,6	211,60	5,8	229,58	5,3	
274,93	11,2	354,17	9,7	512,14	11,8	
114.53	4.6	128.67	3.5	218.82	5,0	
34 <i>,2</i> 6	1,4 1,7	36,50 72,93	1,0	49,49	1,1 1,9	
18,93	0,8	30,14	០,ន	36,66	1,2 0,8	
•						
9,99	0,4	6,30	0,2	11,63	0,3	
26.15	1 1	38 20				
20,13	1,1	36,28	1,0	o∪,36	1,4	
	84,44 159,52 2715,59 96,83 42,76 2464,08 563,13 130,37 66,43 36,39 37,79 30,38 108,65 56,72 165,03 27,82 60,92 1,41 1,32 5,82 24,89 18,77 22,25 1,83 657,72 494,07 163,65	84,44 X 155,52 X 2715,59 X 36,83 X 42,76 X 2464,08 100 563,13 22,9 130,37 5,3 66,43 2,7 36,39 1,4 63,09 2,6 37,79 1,5 30,38 1,2 108,65 4,4 56,72 2,3 165,03 6,7 27,82 1,1 60,92 2,5 1,41 0,1 1,32 0,1 1,4 0,7 1,6 0,8 274,93 11,2 114,53 4,6 34,26 1,4 41,66 1,7 29,41 1,2 18,93 0,8 9,99 0,4	84,44	84,44	84,44	

NEUE LAENDER UND BERLIN - OST 6 EINNAHMEN UND AUSGABEN JE HAUSHALT UND MONAT

ART DER NACHWEISUNG	I HAUSHALT	STYP 1 I	HAUSHALT	STYP 2 I	HAUSHAL	TSTYP 3
	I DM 1	PROZENT I	DM I	PROZENT I	DM	I PROZENT
GUETER FUER DIE GESUNDHEITS- UND KOERPERPFLEGE	160,87	6,5	116,97	3,2	162,92	3,7
VERBRAUCHSGUETER FUER DIE GESUNDHEITSPFLEGE	35,22 22,85	1,4 0,9	13,22 9,15	0,4 0,3	17,01 10,39	0,4 0,2
FACHKRAEFTEN , FREMDE REPARATUREN AN GEBRAUCHSGUETERN FUER DIE GESUNDHEITSPFLEGE. DIENSTLEISTUNGEN DER KRANKENHAEUSER, SANATORIEN, PFLEGE-	31,57	1,3	21,52	0,6	39,35	0,9
MEIME U. AL	7,17 26,47	0,3	1,18 46,42	0,0 1,3	0,30 59,77	0,0 1,4
GEBRAUCHSGUETER FUER DIE KOERPERPFLEGE	3,30 34,30	0,1 1,4	4,09 21,38	0,1 0,6	6,38 29,72	0,1 0,7
		·	×			
GUETER FUER VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	343,34	13,9	658,21	18,0	765,50	17,6
KRAFTFAHRZEUGE UND FAHRRAEDER. GEBRAUCHSGUETER FUER KRAFTFAHRZEUGE UND FAHRRAEDER. KRAFTSTOFFE.	134,92 13,77 44,09	5,5 0,6 1,8	286,39 34,35 142,44 3,23	7,8 0,9 3,9	325,11 43,23 168,10	7,5 1,0 3,9
VERBRAUCHSGUETER FUER KRAFTFAHRZEUGE UND FAHRRAEDER FREMDE REPARATUREN AN KRAFTFAHRZEUGEN UND FAHRRAEDERN, ANDERE DIENSTLEISTUNGEN FUER KRAFTFAHRZEUGE UND FAHR-	1,29	0,1		0,1	3,30	0,1
RAEDER. FREMDE VERKEHRSLEISTUNGEN (OHNE PAUSCHALREISEN) NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	61,23 34,56 53,49	2,5 1,4 2,2	100,55 25,31 65,94	2,7 0,7 1,8	121,27 34,31 70,18	2,8 0,8 1,6
GUETER FUER BILDUNG, UNTERHALTUNG, FREIZEIT	202,81	8,2	466,90	12,8	570,65	13,1
FERNSEHEMPFANGS-, RUNDFUNKEMPFANGS-, PHONO-, FOTO- UND KINGGERAETE. ANDERE GEBRAUCHSGUETER F. BILDUNG, UNTERHALTUNG, FREIZEIT. BUECHER, ZEITUNGEN, ZEITSCHRIFTEN. VERBRAUCHSGUETER FÜER BILDUNG, UNTERHALTUNG, FREIZEIT. UNTERRICHTSLEISTUNGEN. DIENSTLEISTUNGEN FÜER BILDUNG, UNTERHALTUNG, FREIZEIT. PFLANZEN, GUETER FÜER DIE GARTENPFLEGE. TIEGE GUETER FÜER DIE TIEPHALTUNG	38,20 30,41 42,72 13,17 0,50 40,17 26,59 9,14	1,6 1,2 1,7 0,5 0,0 1,6 1,1	80,30 130,18 52,90 30,47 61,64 68,74 24,11	2,2 3,6 1,4 0,8 1,7 1,9	115,33 160,44 57,69 35,35 60,36 82,24 30,46 24,88	2,7 3,7 1,3 0,8 1,4 1,9
TIERE, GUETER FUER DIE TIERHALTUNG. FREMDE INSTALLATIONEN UND REPARATUREN AN GEBRAUCHSGUETERN FUER BILDUNG, UNTERHALTUNG, FREIZEIT.	1,93	0,1	14,67 3,88	0,4	3,91	0,6 0,1
GUETER FUER DIE PERSOENLICHE AUSSTATTUNG, DIENSTLEISTUNGEN DES BEHERBERGUNGSGEWERBES SOWIE GUETER SONSTIGER ART	96,25	3,9	95,31	2,6	113,80	2,6
GUETER FUER DIE PERSOENLICHE AUSSTATTUNG. BEGRAEBNISARTIKEL. DIENSTLEISTUNGEN DES BEHERBERGUNGSGEWERBES. PAUSCHALREISEN. DIENSTLEISTUNGEN DER KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGEN DIENSTLEISTUNGEN UND FREMDE REPARATUREN SONSTIGER ART	18,25 4,65 12,83 47,54 7,58 5,41	0,7 0,2 0,5 1,9 0,3 0,2	30,76 2,01 25,08 18,45 12,88 6,13	0,8 0,1 0,7 0,5 0,4 0,2	36,35 1,98 34,89 10,66 15,57 14,34	0,8 0,0 0,8 0,2 0,4 0,3
AUSGABEN (OHNE PRIVATER VERBRAUCH)		the state of the s				er in the second
DARUNTER:						
STEUERN BEITRAEGE ZUR SOZIALVERSICHERUNG, ARBEITSFOERDERUNG PRAEMIEN UND BEITRAEGE FUER PRIVATE VERSICHERUNGEN UND	12,68 200,61	X X	611,79 977,32	X	1392,81 1507,30	X
PENSIONSKASSEN. BEITRAEGE, GELDSPENDEN UND SONSTIGE UEBERTRAGUNGEN. TILGUNG UND VERZINSUNG VON KREDITEN.	38,67 129,62 31,07	X X X	131,33 91,84 348,97	X X X	172,93 132,39 586,76	X X X

NEUE LAENDER UND BERLIN - OST

7 AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH JE HAUSHALT UND MONAT NACH VERWENDUNGSZWECK

SOWIE NACH DAUERHAFTIGKEIT UND WERT DER GUETER

ART DER AUSGABEN 1)	I HAUSHAL	TSTYP 1 I	HAUSHAL	TSTYP 2 I	HAUSHAL	TSTYP 3
AUT NEW MOODADEN 11	Î DM	I PROZENT I	DM	I PROZENT I	DM	I PROZEN
SGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH	2464,08	100	3660,31	100 ′	4350,61	10
NACH \	/ERWENDUNGS2	ZWECK				
						•
HRUNGSMITTEL, GETRAENKE, TABAKHAREN	563,13	22,9	858,71	•	976,93	22,
VAHRUNGSMITTEL 2)	397,76	16,1	562,53	•	605,71	13,
TIERISCHEN URSPRUNGS 3)	189,99 207,77		255,87 306,66	8.4	268,97 336,75	6, 7,
GETRAENKETABAKWAREN	97,90 10,76	4,0 0,4	150,34 24,66	0,7	174,92 26,34	4, 0,
/ERZEHR V.SPEISEN U.GETRAENKEN IN KANTINEN,GASTSTAETTEN U.AE	56,72	2,3	121,18	3,3	169,95	3,
KLEIDUNG, SCHUHE	165,03	6,7	269,32	7,4	348,14	8,
DBERBEKLÉIDÜNGSONSTIGE BEKLEIDUNG	92,25 49,60	3,7	138,72 73,07	3,8	182,92 92,24	4.
SCHUHE	23,17	0,9	57,54	1,6	72,97	1,
NUNGSMIETEN, ENERGIE (OHNE KRAFTSTOFFE)	657,72	26,7	840,72	23,0	900,54	20,
OCHALINGSMIETÉN (AUCH MIETWERT D.EIGENTUEMERWOHNUNG U.AE.) 4) NERGIE NARUNTER:	494,07 163,65	20,1 6,6	629,12 211,60		670,96 229,58	15, 5,
ELEKTRIZITAET UND GAS	90,29 3,58	3,7 0,1	128,97 15,62	3,5 0,4	138,86 18,47	3,
HEIZOEL ZENTRALHEIZUNG, MARMMASSER UND FERNMAERME	63,08	2,6	63,01	1,7	66,49	1
BEL, HAUSHALTSGERAETE U. AE. FUER DIE HAUSHALTSFUEHRUNG	274,93	11,2	354,17	9,7	512,14	11
UNTER: OCBEL 5)	114,53	4,6	128,67		218,82	
BODENBELAEGE, HEIMTEXTILIEN, HAUSHALTSWAESCHE HEIZ- UND KOCHGERAETE, AND. ELEKTR. HAUSHALTSGERAETE HESCHIRR U.A. GEBRAUCHSGUETER FUER DIE HAUSHALTSFUEHRUNG	34,26 41,66		36,50 72,93	2,0	49,49 83,84	1
ERBRAUCHSGUETER FUER DIE HAUSHALTSFUEHRUNG 6)	29,41 18,93	0,8	41,34 30,14	0.8	51,34 36,66	0
APETEN, ANSTRICHFARBEN, BAUSTOFFE, REP. AN DER WOHNUNG	26,15	1,1	38,28	1,0	60,36	1
ETER FUER DIE GESUNDHEITS- UND KOERPERPFLEGE	160,87 58,06	6,5 2,4	116,97 22.37	3,2 0,6	162,92 27,40	3 0
IENSTL.V.AERZTEN, KRANKENHAEUSERN U.AE.F.D.GESUNDHEITSPFLEGE UETER FUER DIE KOERPERPFLEGE	38,73 29,77	1,6	22,70 50,51	0,6	39,65 66,15	. 0
IENSTLEISTUNGEN FUER DIE KOERPERPFLEGE 7)	34,30	1,4	21,38	0,6	29,72	0
TER FUER VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	343,34	13,9	658,21	18,0	765,50	17
(RAFTFAHRZEUGE UND FAHRRAEDER(RAFTSTOFFE	134,92 44,09	5,5 1,8	286,39 142,44 3,23	7,8 3,9	325,11 168,10	7
ERBRAUCHSGUETER FUER KRAFTFAHRZEUGE UND FAHRRAEDER EPARATUREN,ERSATZTEILE UND ZUBEHOER 8)	1,29 38,59	0,1 1,6	3,23 88,58	0,1 2,4	3,30 101,31	0 2 1
NDERE DIENSTLEISTUNGEN FUER KRAFTFAHRZEUGE U.FAHRRAEDER 9). REMDE VERKEHRSLEISTUNGEN (OHNE PAUSCHALREISEN)	36,41 34,56	1,5	46.32	1.3	63,19 34,31	1 0
ERNSPRECH- UND SONSTIGE POSTGEBUEHREN	53,49	1,4 2,2	25,31 65,94	1,8	70,18	ĭ
TER FUER BILDUNG, UNTERHALTUNG, FREIZEITUNTER:	202,81	8,2	466,90	•	570 ,6 5	13
ERNSEH-, RUNDFUNK- UND PHONOGERAETE 10)	34,96	1,4 0,1	74,94 5,36 12,36 52,90 26,17	2,0	107,79	2
OTO- UND KINOGERAETE 10)PORT- UND CAMPINGARTIKEL	3,24 0,55 42,72	0,0 1,7	12,36	0,1 0,3	107,79 7,54 16,75 57,69	, 0
BUECHER, ZEITUNGEN, ZEITSCHRIFTEN. BESUCH VON THEATER-, KINO-, SPORTVERANSTALTUNGEN U.AE FLANZEN, GUETER FUER DIE GARTENPFLEGE.	42,72 6,08	1,7 0,2	52,90 26,17	1,4 0,7	57,69 35,00	0
PFLANZEN, GUETER FUER DIE GARTENPFLEGE	26,59 9,14	1,1	24,11 14,67	0,7 0,4	30,46 24,88	0
TED E DEDOGENI ALICCTATTING INTO COMICT ADT DETCEN	. oe er		95 31			
TER F. PERSOENL. AUSSTATTUNG UND SONST. ART, REISEN RUNTER: HHREN, SCHMUCK 11)	96,25 13,30	0.5	55,51	•	113,80	
ASCHEN, SCHROLD II. ASCHEN, KOFFER U. AE. DIENSTLEISTUNGEN DES BEHERBERGUNGSGEWERBES 12)	4,33	0,5 0,2	18,91 10,68	0,3	21,50 13,36	0
AUSCHALREISEN	4,33 12,83 47,54	0,5 1,9	25,08 18,45	0,7 0,5	34,89 10,66	0
NACH DAUERHAFTIGKE	EIT UND WER	T DER GUETER				
BRAUCHSGUETER	922,37	37,4	1397,30	38,2	1599,94	36
SEGRENZIEM MERT. WGLEBIGE, HOCHWERTIGE GEBRAUCHSGUETER	355,21 336,55	14,4	604,27	16,5	772,09	17,
HINUNGS- UND GARAGENMIETEN	524,27 40,77	13,7 21,3	583,71 660,65		769,23 704,61	17, 16,
PARATUREN	40,77 284,92	1,7 11,6	67,10 347,28	1,8 9,5	77,44 427,30	9,

¹⁾ DER BEGRIFF 'GUETER' IN DEN TEXTBEZEICHNUNGEN FASST 'WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN' ZUSAMMEN. – 2) EINSCHL. FERTIGGERICHTE.
3) OHNE FERTIGGERICHTE. – 4) EINSCHL. NEBENKOSTEN. – 5) EINSCHL. MATRATZEN. – 6) Z.B. WASCH- UND PUTZMITTEL. – 7) Z.B. FRISEUR.
8) EINSCHL. ANNAENGERN, REIFEN, MOTOREN. – 9) FAHRSCHULE, TUEV-GEBUEHREN, GARAGENWIETE, PARKGEBUEHREN, WAGENWAESCHE. –
10) EINSCHL. ZUBEHDER UND ERSATZFILEN. – 11) EINSCHL. ANDEN ERSON ERSON ERSON ERPARATUREN. – 12) UEBERNACHTUNG IN HOTELS, PENSIONEN, FERIENWOHNUNGEN, CAMPINGPLATZGEBUEHREN.

NEUE LAENDER UND BERLIN - OST

8 AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGSMITTEL, GETRAENKE UND TABAKWAREN

JE HAUSHALT UND MONAT NACH GUETERARTEN

ADT DED AMOUNTOING	I HAUSHALT	STYP 1	I HAUSHALT	STYP 2	I HAUSHALTSTYP 3	
ART DER NACHWEISUNG	I MENGE 1) I	DM	I MENGE 1) I	DM	I MENGE 1) I	DM
NAHRUNGSMITTEL, GETRAENKE, TABAKWAREN INSGESAMT	•	563,13		858,71		976,93
NAHRUNGSMITTEL 2)		397,76		562,53		605,71
MAINGHOSHITTEE Z/		337,70		1	•	000,72
NÄHRUNGSMITTEL TIERISCHEN URSPRUNGS	· ·	189,99		255,87		268,97
FLEISCH, FRISCH, GEFROREN	•	48,46	•	61,24	•	61,63
RINDFLEISCH. KALBFLEISCH. SCHWEINEFLEISCH (AUCH FRISCHER SPECK). SCHAF- UND ZIEGENFLEISCH. GEFLUEGEL. HACKFLEISCH. INNEREIEN U.A. SCHLACHTNEBENPRODUKTE. SONSTIGES FLEISCH.	530 29 2 239 30 1 641 696 407 309	6,30 0,48 18,79 0,37 10,99 5,91 2,00 3,62	561 8 2 833 15 1 855 1 206 416 421	6,39 0,14 25,87 0,18 12,28 9,52 2,14 4,74	498 8 2 910 27 1 786 1 166 473 438	6,0 0,1 26,2 0,2 12,1 9,4 2,2
FLEISCHWAREN	5 417	64,18	7 681	93,89	8 117	99,4
WURST UND WURSTWAREN. SCHINKEN, SPECK, RAUCH-, KAISERFLEISCH. WURSTKONSERVEN. FLEISCHKONSERVEN. ANDERE FLEISCHERZEUGNISSE.	3 717 861 261 136 443	43,95 13,38 2,13 1,02 3,69	5 289 1 126 300 118 849	64,16 18,81 2,27 0,91 7,74	5 727 1 097 283 135 875	69,36 18,60 2,42 1,00 8,00
FISCHE UND -FILETS, FRISCH, TIEFGEFROREN (AUCH LEBEND)	595	6,02	403	4,02	428	4,3
FISCHWAREN	•	11,71	•	9,19	•	9,9
FISCHKONSERVEN, ANDERE FISCHERZEUGNISSE, KREBS- UND WEICHTIERE	•	5,70 6,02		4,22 4,98	•	4,7 5,2
MILCH		23,04		41,27		42,9
TRINKMILCH (LITER) KONDENSMILCH (EINSCHL. MILCHPULVER) SAHNE (LITER) JOGHURT, BUTTERMILCH SONSTIGE MILCHERZEUGNISSE	8,9 0,5	7,84 3,39 1,97 7,15 2,69	16,5 0,6 :	14,67 2,58 2,42 11,17 10,43	16,1 0,5	14,7 2,5 2,3 12,8 10,5
KAESE	•	21,87	•	29,08	•	32,3
HART-, SCHNITT-, WEICH-, SCHMELZKAESE FRISCHKAESE UZUBEREITUNG (OHNE QUARKSUESSSPEISEN) SAUERMILCHKAESE	1 289 1 286 254	14,77 4,99 2,11	2 125 1 013 76	23,67 4,76 0,65	2 244 1 126 74	26,0 5,6 0,6
EIER		5,09		6,52	•	6,7
FRISCH (STUECK)BEARBEITET	23	5,07 0,02	32	6,26 0,26	33	6,7 0,0
BUTTER (EINSCHL, MILCHHALBFETT UND BUTTERSCHMALZ)	1 276	, 9,05	1 503	10,11	1 555	10,8
SPEISEFETTE UND -OELE TIERISCHEN URSPRUNGS	95	0,57	99	0,53	137	0,6
NAHRUNGSMITTEL PFLANZLICHEN URSPRUNGS		207,77	•	306,66		336,7
SPEISEFETTE UND -OELE PFLANZLICHEN URSPRUNGS		6,82	•	9,50	•	10,2
MARGARINEANDERE SPEISEFETTE UND -DELE PFLANZLICHEN URSPRUNGS	1 516	4,96 1,86	2 592	7,84 1,66	2 779	8,6 1,6
OBST UND -ERZEUGNISSE (OHNE GETRAENKE UND MARMELADE)	•	36,39	•	40,15	: * •	45,
FRISCHOBST	•	28,42		31,29	•	35,3
KERNOBST STEINOBST BEEREN. WEINTRAUBEN. APFELSINEN, MANDARINEN, CLEMENTINEN SONSTIGE ZITRUSFRUECHTE BANANEN. SONSTIGE SUEDFRUECHTE	2 315 3 599 430 2 548	5,92 0,48 0,27 5,88 7,47 1,63 4,59 2,18	1 409 5 253 264 3 286	6,76 0,35 0,12 3,70 11,04 1,01 6,06 2,24	1 700 5 787 342 3 541	7,4 0,4 12,3 1,5 6,5
SCHALEN-, TROCKEN-, TIEFKUEHLOBST UND OBSTKONSERVEN	•	7,97	•	8,86	• .	9,8
SCHALEN- UND TROCKENOBST		4,52 2,98 0,24 0,22	•	5,08 3,28 0,14 0,36	•	5,6 3,7 0,3
KARTOFFELM, GEMUESE, KARTOFFEL- UND GEMUESEERZEUGNISSE	•	33,31	•	40,99	•	44,5
/ KARTOFFELN, FRISCH	9 656	4,11 2,89	8 357	3,51	7 510	3,7 4,9

¹⁾ SOMEIT IN DER VORSPALTE NICHT ANDERS ANGEGEBEN IN GRAMM. - 2) EINSCHL. FERTIGGERICHTE.

NEUE LAENDER UND BERLIN – OST 8 AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGSMITTEL, GETRAENKE UND TABAKWAREN JE HAUSHALT UND MONAT NACH GUETERARTEN

ART DER NACHWEISUNG	I HAUSHALTSTYP 1 I HAUSHALTSTYP 2 I HAUSHALTSTYP 3					
ART DER NACHMETSUNG	Î MENGE 1) I	DM I	MENGE 1) I	DM	I MENGE 1) I	DM
FRISCHGEMUESE	•	16,66	. •	19,38		21,85
BLUMENKOHL	571 372	1,21	507 292	1,12	492 347	1,08 0,34
WEISSKOHLSONST. KOHL		0,34 1,87	292	1,92	347	2,06
KOPFSALAT. SONST. BLATT- UND STENGELGEMUESE	149	0,70 2,03	143	0,68	158	0,83 1.93
TOMATEN	1 189	3,62	1 387	1,82 4,11	1 637	5,01
GURKEN. SONST. FRUCHTGEMUESE	781	1,59	1 502	3,08	1 677	3,44
ZWIEBELGEMUESE	715	1,86 0,70	517	3,02 0,51	540	3,47 0,58
HUELSENFRUECHTESPEISEMOEHREN UND KAROTTEN	21 608	0,08 0,70	25 922	0,07	20	0,06
SONST. GEMUESE	•	1,95	922	1,12 1,65	920	1,16 1,88
TIEFGEFRORENES GEMUESE, GEMUESEKONSERVEN U. AE	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	9,46	•	12,44	•	13,77
TIEFGEFRORENES GEMUESEGEMUESEKONSERVEN.	•	1,63 7,83	•	2,79 9,64	•	2,97 10,81
ANDERE GEMUESEERZEUGNISSE (OHNE GEMUESESAEFTE)	•	0,19	•	0,24	•	0,23
BROT- UND ANDERE BACKMAREN	•	63,09	•	88,71	•:	93,05
BROT- UND BACKHAREN AUS BROTTEIG	•	31,08		49,13	•	50,69
BROT (EINSCHL. KNAECKEBROT)	6 627	19,05	9 853	27,24	10 117	28,92
KLEINGEBAECK AUS BROTTEIGSONST. BACKWAREN AUS BROTTEIG	1 873	11,67 0,36	3 180	21,53 0,36	3 224	21,33 0,44
FEINE BACKHAREN (FRISCH UND TIEFGEFROREN)	•	20,44	•.	24,31	•	24,64
DAUERBACKHAREN	•	11,57	•	15,27	•	17,73
ZUCKER, SUESSWAREN, MARMELADE	•	37,79	•	61,10		67,95
ZUCKER (RUEBEN- UND ROHRZUCKER)	1 372	2,65	1 353	2,50	1 452	2,68
KAKADERZEUGNISSE (OHNE SCHOKOLADE)	•	0,45 22,76	•	1,16 32,60	•	1,34 36,84
ZUCKERHAREN (OHNE KANDIERTE FRUECHTE)	•	5,16		13,72		15,16
SPEISEEISBIENENHONIG	299	2,01 2,07	189	5,86 1,31	164	6,38 1,12
MARMELADE, KONFITUERE, GELEE, OBSTKRAUTSONST. BROTAUFSTRICH	471	2,18 0,51	429	1,98 1,97	446	2,16 2,29
GETREIDEERZEUGNISSE, NAEHRMITTEL, GEWUERZE	•	16,04		29,46	•	31,57
WEIZENMEHL	1 036	0,72	1 057	0,66	1 083	0,67
REISANDERE GETREIDEERZEUGNISSE	203	0,63 0,61	311	0,96 0,37	284	0,97 0,35
TE IGWAREN	430	1,27	1 042	2,71	1 016	2,84
MUESLI, CORNFLAKESGEWUERZE	•	0,85 1,76	•	5,36 1,69	•	6,06 2,10
SPEISESALZ	313	0,39	249	0,33	289	0,38
ESSIG (OHNE ESSIGESSENZ) (LITER)SONST. NAEHRMITTEL UND SPEISEZUTATEN	0,1	0,22 9,59	0,1	0,14 17,24	0,1	0,16 18,04
SONST. NAHRUNGSMITTEL	•	14,34		36,76	•	44,14
SAEUGLINGS- UND KLEINKINDERNAHRUNG	<u>-</u>	14.04	241	2,35	26	0,24
FERTIGGERICHTE	•	14,34	•	34,41	•	43,91
GETRAENKE 2)	•	97,90	•	150,34	•	174,92
FOUCHTCASETS FOUNTCASTVONIZENTDATE OS.	•	41,65	•	73,40	•	83,83
MIESESAFFTE II AF	•	7,77	•	18,77		22,22
TAFELHAESSER	•	9,34 0,65	•	9,58 8,14	• • •	22,22
TAFELMAESSER. KOFFEINHALTIGE LIMONADEN. ANDERE LIMONADEN UND ERFRISCHUNGSGETRAENKE. KAFFEEMITTE! IND TEEAGUNI TOHE ERFELMITSE	•	3.48	•	16.39	•	8,38 19,52
	1 186	3,23 16,46	1 175	3,95	1 246	4,19
KAFFEETEE 3)	23	0,73	22	15,77 0,80	1 240 27	16,80 0,89
ALKOHOLISCHE GETRAENKE	•	56,24	•	76,94		91,09
SPIRITUOSEN (LITER)	10,7	17,67 20,77	1,4	21,51	1,6	25,34 40,77
BIER (LITER). TRAUBEN- UND FRUCHTWEINE (LITER). TRAUBENSCHAUMWEINE (LITER).	2,0	11,21	18,0 3,0	34,62 12,08	20,8 3,2	13,76
TABAIG (1951)	0,8	6,60	1,2	8,73	1,5	11,22
	•	10,76	• .	24,66	•	26,34
ZIGARETTEN (STUECK) ZIGARREN (STUECK) ZIGARILLOS, STUMPEN, TABAK	•	9,59 0,51 0,66	112 1	24,27 0,23 0,16	118 1	25,71 0,25 0,38
VERZEHR VON SPEISEN U. GETRAENKEN IN KANTINEN, GAST- STAETTEN U. AE		56,72	•	121,18		169,95
VERZEHR VON SPEISEN IN KANTINEN (ANZAHL)		0,02	15			-
THE PERSON NAMED OF TAXABLE PROPERTY OF THE PERSON NAMED IN CO. LANCOUS CO. LA		41,46	12	50,99 47,82	21	75,50

¹⁾ SCHEIT IN DER VORSPALTE NICHT ANDERS ANGEGEBEN IN GRAMM. - 2) SCHEIT NICHT IM GASTSTAETTEN- UND KANTINENVERZEHR ENTHALTEN. - 3) CHNE KRAEUTER-, PFEFFERMINZTEE U.AE.

Laufende Wirtschaftsrechnungen ausgewählter privater Haushalte Zeitreihensegmente in STATIS-BUND Aufbau wie Tabellen der Fachserie 15, Reihe 1

Tabellenüberschrift	Periodizität der Angaben	Segment
Früheres Bundesgebiet - Angaben ab 1986		
Wirtschaftsrechnungen ausgewählter privater Haushalte, - Budget - nach Haushaltstypen, Einnahmen und Ausgaben	monatlich jährlich	2872 2873
Einnahmen und Ausgaben für den privaten Verbrauch nach Haushaltstypen, Art der Nachweisung	monatlich jährlich	2874 2875
Ausgaben für den privaten Verbrauch - Haushaltstypen - nach Verwendungszweck und Ausgaben; Dauerhaftigkeit und Wert der Güter	monatlich jährlich	2876 2877
Aufwendungen für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren (Werte) nach Haushaltstypen und Güterarten	monatlich jährlich	2878 2879
Aufwendungen für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren (Mengen) nach Haushaltstypen und Güterarten	monatlich jährlich	2880 2881
Neue Länder und Berlin-Ost - Angaben ab 1991		
Wirtschaftsrechnungen ausgewählter privater Haushalte, - Budget - nach Haushaltstypen, Einnahmen und Ausgaben	monatlich jährlich	3534 3535
Einnahmen und Ausgaben für den privaten Verbrauch nach Haushaltstypen, Art der Nachweisung	monatlich jährlich	3536 3537
Ausgaben für den privaten Verbrauch - Haushaltstypen - nach Verwendungszweck und Ausgaben; Dauerhaftigkeit und Wert der Güter	monatlich jährlich	3538 3539
Aufwendungen für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren (Werte) nach Haushaltstypen und Güterarten	monatlich jährlich	3540 3541
Aufwendungen für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren (Mengen) nach Haushaltstypen und Güterarten	monatlich jährlich	3542 3543

Fachserie 15: Wirtschaftsrechnungen

Laufende Wirtschaftsrechnungen

Die Statistik der laufenden Wirtschaftsrechnungen gibt Aufschluß über die Zusammensetzung der Einnahmen und Ausgaben bei privaten Haushalten. Aufgrund der unterschiedlichen wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse zwischen dem früheren Bundesgebiet einschl. Berlin-West und den neuen Bundesländern einschl. Berlin-Ost werden die Ergebnisse getrennt für die beiden Erhebungsgebiete nachgewiesen und zwar für jeweils drei ausgewählte definitorisch möglichst ähnlich abgegrenzte Haushaltstypen:

Haushaltstyp 1: 2-Personen-Haushalte von Rentenempfängern.

Haushaltstyp 2: 4-Personen-Haushalte von Arbeitnehmern mit mittlerem Einkommen.

Haushaltstyp 3: 4-Personen-Haushalte von Arbeitnehmern mit höherem Einkommen.

Erfaßt werden ebenfalls Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren. Ein Ehepartner soll Angestellte(r) oder Beamter/Beamtin und der Hauptverdiener in der Familie sein.

Reihe 1: Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte

Die Vierteljahresberichte über die Budgets der 3 Haushaltstypen bringen jeweils einen Nachweis der Einnahmen und Ausgaben sowie der Käufe nach Güterart, Verwendungszweck, Dauerhaftigkeit und Wert der Güter; außerdem werden die Aufwendungen für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren teilweise mit Mengenangaben nachgewiesen.

Der jährliche Bericht enthält zusammenfassende Übersichten sowie tiefer gegliederte Nachweisungen über die Käufe der ausgewählten Haushaltstypen. Ferner werden die Veränderungen der Vermögensund Finanzkonten je Haushalt und Monat dargestellt.

Einkommens- und Verbrauchsstichproben

Einkommens- und Verbrauchsstichproben werden seit 1962/63 in mehrjährigen Abständen durchgeführt (letzmals 1993); die Daten der Erhebung sind z.Z. in der Aufbereitungsphase. Einbezogen sind rd. 55 000 Haushalte aller Bevölkerungsschichten, ausgenommen Haushalte mit besonders hohen monatlichen Haushaltsnettoeinkommen.

Als einzige amtliche Statistik liefern Einkommensund Verbrauchsstichproben für das jeweilige Erhebungsjahr detaillierte Informationen über Einkommenserzielung und -verwendung der deutschen Haushalte. Dabei fallen Angaben über Zusammensetzung und Verteilung des Haushaltseinkommens, über den Privaten Verbrauch nach Güterarten und Käuferschichten sowie über Umfang und Formen der Ersparnisbildung an. Darüber hinaus werden Daten über die Ausstattung der Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern, über ihre Wohnverhältnisse und über den Bestand an Vermögen und Schulden veröffentlicht. Diese Informationen werden mit wichtigen sozio-ökonomischen Haushaltsmerkmalen, wie soziale Stellung der Bezugsperson, Haushaltsgröße, Haushaltsnettoeinkommen, Haushaltstyp, Alter der Bezugsperson, kombiniert.

Die Ergebnisse dieser Erhebungen werden in Form von thematisch gegliederten Heften veröffentlicht.

Einzelveröffentlichungen zur Einkommensund Verbrauchsstichprobe 1988:

- Heft 1: Langlebige Gebrauchsgüter privater Haushalte
- Heft 2: Vermögensbestände und Schulden privater Haushalte
- Heft 3: Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungs- und Genußmittel; Getränke, Tabakwaren, Mahlzeiten außer Haus
- Heft 4: Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte
- Heft 5: Aufwendungen privater Haushalte für den Privaten Verbrauch
- Heft 6: Einkommensverteilung und Einkommensbezieher in privater Haushalte
- Heft 7: Aufgabe, Methode und Durchführung (EVS 1983 und 1988)
- Sonderheft 1: Haushalte mit Nutzgärten
- Sonderheft 2: Private Haushalte sowie Personen in privaten Haushalten mit vermögenswirksamen Leistungen.

Einzelveröffentlichungen zur Einkommensund Verbrauchsstichprobe 1993:

- Heft 1: Langlebige Gebrauchsgüter privater Haushalte
- Heft 2: Vermögensbestände und Schulden privater Haushalte
- Heft 4: Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte
- Heft 5: Aufwendungen privater Haushalte für den Privaten Verbrauch
- Heft 7: Aufgabe, Methode und Durchführung
- Sonderheft 1: Private Haushalte mit Garten

Klassifikationen

Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983



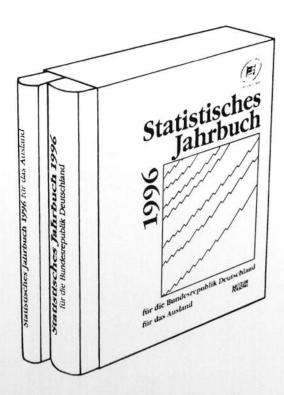
STATISTISCHES BUNDESAMT GUSTAV-STRESEMANN-RING 11 65189 WIESBADEN

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leins, Postfach 11 52, 75125 Kusterdingen, erhältlich.

Zum Wirtschaftsstandort Deutschland – Informationen aus 1. Hand



Statistisches Bundesamt



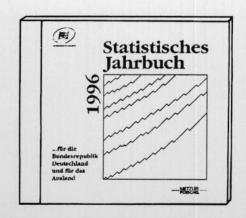
Ob in Buchform oder auf CD-ROM. das Statistische Jahrbuch ist ein kompetenter und zuverlässiger Partner für alle, die sich über das wirtschaftliche, soziale und kulturelle Leben in Deutschland informieren wollen. Daneben Strukturdaten über die Mitgliedstaaten der Europäischen Union und Vergleichszahlen von Japan und den Vereinigten Staaten hilfreich für die Standortbestimmung Deutschlands, Detailliertes und vergleichendes Zahlenmaterial über fast alle Länder der Erde gewährt Einblick in die jeweiligen ökonomischen, ökologischen und bevölkerungspolitischen Verhältnisse.

Statistisches Jahrbuch 1996

• für die Bundesrepublik Deutschland und für das Ausland Beide Bände in einem Schuber zum Vorzugspreis: DM 158,-; ISBN 3-8246-0541-4

Als Einzelbände:

- für die Bundesrepublik Deutschland 756 S., DM 128,–; ISBN 3-8246-0540-6
- **für das Ausland** 399 S., DM 57,–; ISBN 3-8246-0542-2



• **auf CD-ROM:** DM 200,-; ISBN 3-8246-0543-0

Erhältlich im Buchhandel oder direkt beimVerlag Metzler-Poeschel, Auslieferung SFG - Servicecenter Fachverlage GmbH, Postfach 43 43, 72774 Reutlingen, Telefon (07071) 93 53 50, Telefax (07071) 3 3653.

